Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **77 (1970)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

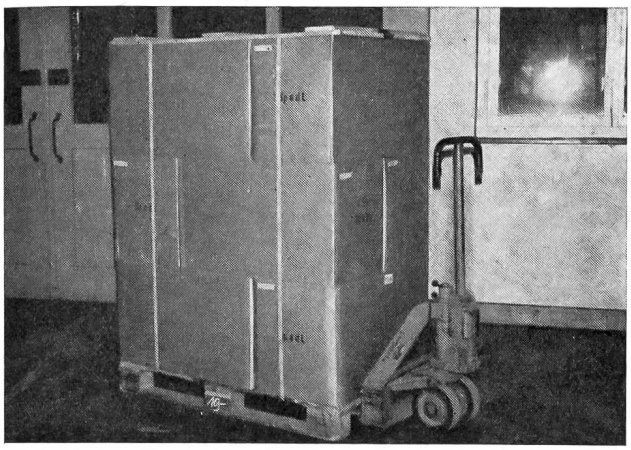

Bild 7 Palette mit Konen und Hubwagen

In der *Spedition* zeigen sich folgende Vorteile:

1. Es sind 2,5mal weniger Einzelgüter.
2. Infolge der grösseren Höhe der Paletten wird ein Eisenbahnwagen besser ausgefüllt.
3. Die SBB besitzen 4 gedeckte Wagentypen, welche sich besonders gut zum Verladen von Paletten mit Handhubwagen eignen, z. B.:

Wagentyp:	K 2	K 3	K 4	J 3
Anzahl Paletten:	15	19	22	25

4. Für den Rückschub der zusammengelegten leeren Faltboxen werden diese auf einer SBB-Palette bis 1,5 m hoch aufgeschichtet ,mit einem Schutzbrett bedeckt und mit zwei Stahlbändern festgezogen.

Die Gewichtsdifferenz des Leermaterialrückschubes, d. h. zwischen leeren Kartons und Holzkisten verhält sich wie 1 : 5 und das Verhältnis wie 1 : 10 für ein gleich grosses Garngewicht. Was dies bedeutet, nachdem die SBB die Volumentarifierung eingeführt hat, dürfte jedermann klar sein.

Die Spinnerei spediert die Paletten auf einem gedeckten Anhänger zur Verladestation (Bild 8).

Für die Einführung der Palettierung ist neben einer gut angelegten Verladerampe folgendes Material notwendig:

Bild 8 Transport zum Bahnhof

1 Litter für ca. 1 t. Tragkraft und je nach Grösse und Umsatz des Betriebes eine Anzahl Hubwagen, Klebestreifenautomaten, Bandumreifungsautomat, SBB-Paletten 800 × 1200 mm, Schutzbretter und eine genügende Anzahl Faltboxen.

Ein Preisvergleich zeigt, dass die Verpackungskosten bei der Palettierung nur zwei Drittel derjenigen der Holzkisten betragen.

Die Spinnerei an der Lorze verpackt und palettiert pro Jahr 3 Millionen Kilogramm Garn und zwar je die Hälfte in Kops und Konen. Die Spedition dieser grossen Anzahl Paletten erfolgt sowohl im In- wie Ausland ohne die geringste Störung. Wir können allen, welche die Palettierung noch nicht eingeführt haben, dieselbe bestens empfehlen.

K. Strässler, Spinnerei an der Lorze, Baar

Firmennachrichten (SHAB)

Spinnerei und Weberei Gygli AG, in Zug, Herstellung von und Handel mit Textilien und ähnlichen Produkten. Johann Ulrich Gygli ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Verwaltungsrat wurde ernannt: Hans Ulrich Gygli, bisher Prokurist. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

Gugelmann & Cie. AG, in Langenthal, Erwerb, Erstellung und Betrieb von Unternehmungen der Textilindustrie usw. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde an Stelle des weiterhin dem Verwaltungsrat angehörenden Hans Richard Gugelmann gewählt: Johann Friedrich Gugelmann. Er bleibt Delegierter des Verwaltungsrates und beide führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Emma Gugelmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Verwaltungsrat Dr. Werner Gugelmann wohnt nun in Bern. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Fritz Guggisberg, von Zimmerwald, in Langenthal. Die Prokura von Ulrich Beck ist erloschen.

Wollimex AG, bisher in Zürich, Handel in Rohmaterialien, Abfällen und Produkten der Textilindustrie, sowie Veredlung von Textilabfällen aller Art. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. Mai 1970 wurden die Statuten revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Sevelen verlegt. Zweck ist nun: Fabrikation und Handel (auch Import und Export) von und mit Textilprodukten aller Art sowie Beteiligung an andern Unternehmungen jeglicher Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. Juli 1930 und wurden letztmals am 14. August 1969 abgeändert. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Hans Hausheer, von Zürich, in Herrliberg, ist Präsident mit Einzelunterschrift; Anna Hausheer, von Zürich, in Herrliberg, und Hanspeter Hausheer, von Zürich, in Sevelen, nun auch Direktor; letztere beiden führen anstelle der Kollektiv- nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Walter Fessler, von Wallisellen, nun in Sevelen, und Ivan Ghéczy, staatenlos, in Sevelen. Geschäftsdomizil: Schulhausstrasse.